Stiftung Solvita

GESCHÄFTSBERICHT
JAHRESRECHNUNG
2017

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil | JAHRESBERICHTE

Inhaltsverzeichnis/Impressum	2
Vorwort des Stiftungsratspräsidenten	3
Stiftungsorgane 2017, Stiftungsrat – Geschäftsführung – Ressortleitungen	4
Geschäftsleitung	5
Stiftergemeinden	6
Service-Zentrum Urdorf	7
Wohnheim Urdorf	8
Götschihof Aeugstertal	9
Wir bedanken uns herzlich –Spender und Sponsoren 2017	10
Heilpädagogische Schule Limmattal	11
Impressionen aus dem Arbeitsalltag	12/13
Unsere Abteilungen – Adressen und Kontakte	28

2. Teil | FINANZEN

Stiftungsrechnung 2017	
Bilanz per 31. Dezember	14
Betriebsrechnung	15
Geldflussrechnung	16
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	17
Anhang zur Rechnungslegung	18/19
Anlagespiegel	20
Betriebsrechnungen 2017	
Verwaltung/Berufliche Massnahmen	21
Service-Zentrum Urdorf	22
Wohnheim Urdorf	23
Götschihof Aeugstertal	24
HPS Limmattal	25
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2017	26/27

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:	STIFTUNG SOLVITA
AUFLAGE:	1‘500 EXEMPLARE
KONZEPT/REDAKTION:	MARKUS FEIL UND CHARLY METTIER
FOTOS:	ERIKA METTIER, ZUR VERFÜGUNG GESTELLT
GESTALTUNG:	METTIER WERBUNG + KOMMUNIKATION, URDORF
DRUCK:	RÜEGG MEDIA AG, AESCH

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Wechsel in der Führung der Stiftung

Mit dem Jahr 2017 hat unser Geschäftsleiter Martin Ritter seine etwas mehr als 15-jährige Tätigkeit für die Stiftung Solvita beendet und ist in Pension gegangen. Der Stiftungsratsausschuss hat Markus Feil, der in verschiedenen Funktionen in unserer Institution tätig war, zu seinem Nachfolger gewählt. Martin Ritter hat die Arbeitsstelle in einer schwierigen Zeit angetreten. Es ist ihm mit seiner ausgeglichenen und diplomatischen Art, wenn nötig seinem bestimmten Auftreten und der wirtschaftlichen Denkweise gelungen, die Stiftung in eine ruhige und erfolgreiche Phase zu führen. Für seinen langjährigen Einsatz und sein grosses Engagement für die Stiftung und die Behinderten gebührt Martin Ritter ein herzlicher Dank.

UNO-BRK ist die Abkürzung für das «Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen». Die Schweiz hat dieses Übereinkommen 2014 ratifiziert und damit ist es verbindlich geworden. Die Schweiz hat sich mit dem Beitritt zu diesem Abkommen verpflichtet, Hindernisse zu beseitigen, mit denen Menschen mit Behinderung konfrontiert sind, sie zudem vor Diskriminierung zu schützen und ihre Akzeptanz und Gleichstellung in der Gesellschaft zu fördern. Vieles aus diesem Übereinkommen wird heute schon getan. Die Behindertenverbände haben sich intensiv mit diesem Übereinkommen auseinandergesetzt und Umsetzungsvorschläge erarbeitet. Auch in der Stiftung Solvita wird überprüft, in welchem Mass Handlungsbedarf zur Einhaltung des Übereinkommens besteht und wie dies umgesetzt werden kann.

Während des Berichtsjahres ist Bruno Steinemann, Bonstetten, aus dem Stiftungsrat zurückgetreten. Ihm danke ich herzlich für sein Engagement für die Stiftung. An seiner Stelle hat die Gemeinde Bonstetten Frank Rutishauser in den Stiftungsrat delegiert.

Der Stiftungsrat traf sich 2017 zu zwei ordentlichen Sitzungen. Der geschäftsführende Stiftungsratsausschuss hat die in seiner Kompetenz liegenden Geschäfte an sechs Sitzungen erledigt.

Ein grosser Dank für ihre Arbeit zugunsten unserer Behinderten gebührt den Stiftungsräten, den Ausschussmitgliedern des Stiftungsrates, der Geschäftsleitung und allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Für die Unterstützung unserer Behinderteninstitution geht ein grosses Dankeschön an die Kunden unseres Service-Zentrums und an unsere Sponsoren.

PETER VOSER
PRÄSIDENT DES STIFTUNGSRATES

Das ganze Team der Stiftung Solvita erlebe ich als sehr kompetent und engagiert.

Eliane Burkart
Schwester

STIFTUNGSORGANE 2017

STIFTUNGSRAT AMTSDAUER 2014–2018

Präsident: Voser Peter, Schlieren
Vize-Präsidentin: von Arx Katharina, Affoltern am Albis

Bezirk Dietikon
Bachmann Roger, Dietikon
Beutler Reto, Weiningen
Biesuz Gisela, Unterengstringen
Burla Susanne, Aesch
Christen Peter, Geroldswil
Engeler Brigitte, Oberengstringen
Felber Johannes, Dietikon
Grossen Annegret, Birmensdorf
Gutknecht Werner, Urdorf
Hächler Thomas, Urdorf
Hofer Carol, Uitikon
Keller Ringo, Birmensdorf
Leuch Kurt, Oberengstringen
Meier Christian, Schlieren
Neubauer Veronika, Geroldswil
Tonini Esther, Dietikon
von Planta Rahel, Oetwil a.d.L.
Voser Peter, Schlieren

Bezirk Affoltern
Ackermann Rita, Ottenbach
Ammann Thomas, Obfelden
Bachmann Christian, Maschwanden
Bircher Doris, Rifferswil
Franceschini Guggisberg Esther, Aeugst am Albis
Gallusser Martin, Affoltern am Albis
Gantenbein Rosmarie, Kappel
Junker Ursula, Mettmenstetten
Kurt Fritz, Wettswil
Marty Franziska, Obfelden
Reichmuth Peter, Hausen am Albis
Rohr Monika, Stallikon
Rutishauser Frank, Bonstetten (ab März 2017)
Steinemann Bruno, Bonstetten (bis Februar 2017)
Vetsch Martin, Hedingen
von Arx Katharina, Affoltern am Albis
Wuillemin Claude, Bonstetten
Zürcher Peter, Knonau

INSTITUTIONEN UND SPEZIALBERUFE

Adda Marlene, Insieme; Bertschi Jean-Jacques, Insieme; Herzig Peter, Psychiater;
Karst Esther, HPS Affoltern am Albis (bis Juli 2016);
Naef Esther, HPS Affoltern am Albis (ab August 2016); Schoch Gerold, Schule Dietikon

GESCHÄFTSFÜHRUNG/RESSORTLEITUNGEN

Stiftungsrats-ausschuss:
Präsident: Voser Peter, Schlieren
Vize-Präsidentin: von Arx Katharina, Affoltern am Albis
Mitglieder: Bertschi Jean-Jacques, Elternverein; Burla Susanne, Aesch; Felber Johannes, Dietikon; Franceschini Guggisberg Esther, Aeugst am Albis; Gutknecht Werner, Urdorf; Neubauer Veronika, Geroldswil

Revisionsstelle: Betschon Treuhand AG, Zürich

GF/Ressort-leitungen:
Ritter Martin, Geschäftsführer
Feil Markus, Leiter Wohnheim/Stv. Geschäftsführer; Kessler Volker, Leiter Götschihof; Oberholzer Thomas, Leiter Service-Zentrum; Peter Ruedi, Gesamtschulleiter HPS; Zumbrunn Heinz, Leiter Finanz- und Rechnungswesen

GESCHÄFTSLEITUNG

Wechsel nach 15 Jahren Geschäftsführer

Wieder ist ein Jahr Stiftungsgeschichte vorbei. Zeit, um Rückschau auf das Vergangene zu halten und ein Resümee zu ziehen.

Das Jahr 2017 verlief ruhig und in geordneten Bahnen. Unsere vorausschauende Denk- und Handlungsweise hat uns vor grösseren Überraschungen bewahrt. Sämtliche Wohnheime inklusiv Aussenwohngruppen waren belegt. Die Heilpädagogische Schule Limmattal in Dietikon war trotz der Übernahme der integrierten Sonderschulung durch die Gemeinden voll besetzt. Im Service-Zentrum konnten einige sehr interessante Aufträge akquiriert werden, was zu einer sehr guten Arbeitsauslastung während des ganzen Jahres führte.

Im Weiteren stellen auch die Kunden-, Versorger-, und Betreutenbefragungen unserer Arbeit ein hervorragendes Zeugnis aus. In diesem Sinne haben wir es auch im vergangenen Jahr wieder geschafft, unseren Betreuten sehr gute Schul-, Ausbildungs-, Arbeits- und Wohnplätze zur Verfügung zu stellen. Die einzelnen Ressortberichte geben im Detail darüber Auskunft.

Investitionen in die Infrastruktur
Im vergangenen Jahr wurden rund CHF 700'000.– in die Erneuerung der bestehenden Infrastruktur investiert. Als grösste Ausgabeposten erwiesen sich dabei die Malerarbeiten im Götschihof, der Ersatz der Speisesaaldecke im Wohnheim und die Anschaffung einer neuen Server-Umgebung.

Auf Wiedersehen
Liebe Leserinnen, liebe Leser. Nach 15 Jahren als Geschäftsführer der Stiftung Solvita habe ich mich entschlossen, per 31.12.2017 frühzeitig in Pension zu gehen. Gerne blicke ich auf die vergangenen Jahre zurück und möchte mich bei Ihnen für die immer sehr menschlich wertschätzende Zusammenarbeit bedanken. Die vielen tollen Gespäche und Kurzkontakte mit unseren Betreuten, die von Vertrauen geprägte Arbeit mit dem Stiftungsratsausschuss und dem Stiftungsrat sowie die offene Kommunikation mit den Eltern und Angehörigen werden mir immer in guter Erinnerung bleiben.

Es freut mich sehr, dass Markus Feil (Ressortleiter Wohnheim Urdorf), der schon seit Mitte 2015 als mein Stellvertreter amtet, als mein Nachfolger gewählt wurde. Gleichzeitig konnte die Stelle des Ressortleiters Wohnheim mit Francisco Pineiro, der seit Januar 2001 als agogischer Leiter im Wohnheim Urdorf tätig war, besetzt werden.

Ich danke allen Mitarbeitenden, den Mitgliedern des Stiftungsratsausschusses und allen Personen im Stiftungsrat für ihr Engagement für unsere Menschen mit einer Behinderung. Allen, die in der Stiftung wohnen, arbeiten oder sonst in irgendeiner Weise mit ihr in Kontakt treten, wünsche ich ein herzliches SOLVITA, was nichts anderes heisst als ein sonniges Leben.

MARTIN RITTER
GESCHÄFTSFÜHRER

Die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen gibt Harmonie und Vertrauen für alle.

Andrea Hofer
Mutter

STIFTERGEMEINDEN

BEZIRK AFFOLTERN

Aeugst am Albis
Affoltern am Albis
Bonstetten
Hausen am Albis
Hedingen
Kappel am Albis
Knonau
Maschwanden
Mettmenstetten
Obfelden
Ottenbach
Rifferswil
Stallikon
Wettswil

BEZIRK DIETIKON

Aesch
Birmensdorf
Dietikon
Geroldswil
Oberengstringen
Oetwil an der Limmat
Schlieren
Uitikon
Unterengstringen
Urdorf
Weiningen

SERVICE-ZENTRUM URDORF

Mit grosser Zufriedenheit blicken wir auf das Jahr 2017

Es passte einfach alles zusammen: Eine sehr gute und interessante Auftragslage. Wir konnten den Menschen mit Behinderung einen guten, sehr interessanten Arbeits- und Ausbildungsplatz anbieten – dies ist unser höchstes Gebot.

Im Service-Zentrum wurde gleich zu Beginn des Jahres ein neues Arbeitsangebot im Bereich Recycling eröffnet. Im Auftrag der Firma RUAG Environment zerlegen wir Bildschirme in ihre Einzelteile. Es entstehen bis zu 20 verschiedene Fraktionen oder Materialien, welche dann wieder dem Auftraggeber zugeführt werden. Nebst dem interessanten Arbeitsangebot kommt dieser Zerlege-Job auch im Bereich Trainings- und Orientierungswerkstatt zur Anwendung. Es können Fähigkeiten und Fertigkeiten in manueller Anwendung und im visuellem Verständnis abgeholt sowie geschult werden. Nicht zuletzt spielt auch der ökologische Aspekt eine wichtige Rolle. MitarbeiterInnen bekommen eine andere Sichtweise zum Konsumgut elektronische Geräte.

Lagerfläche ist ein knappes aber auch kostbares Gut. Im Jahr 2013 wurde die Heizung von Öl auf Gas umgestellt und die zwei grossen Öltanks wurden stillgelegt. Mitte Jahr haben wir die grossen Tanks abgebaut und den ehemaligen Tankraum als Lagerraum ausgebaut. Durch diese Aktion konnten wir sage und schreibe 90 Palettenplätze dazugewinnen.

Um als professioneller Dienstleistungsbetrieb auftreten zu können, pflegen wir schon seit vielen Jahren gute Kontakte zu unseren regionalen Mitbewerbern. Durch diese Kooperationen ergeben sich Vorteile für alle Parteien. Der Kundenwunsch wird erfüllt und Arbeitsplätze werden gesichert.

In diesem Jahr entstand aus einem Netzwerk von verschiedenen Institutionen im Kanton Zürich ein Verein. Dieser setzte sich zum Ziel, die Behindertenwerkstätten in der regionalen Wirtschaft bekannter zu machen. Gerne empfehle ich ein zentrales Produkt aus dieser Zusammenarbeit: www. auftragarbeit.ch.

Sehr früh in der vorweihnachtlichen Zeit wurde der traditionelle Adventsanlass durchgeführt. Einmal mehr war es eine sehr schöne Gelegenheit, Öffentlichkeit, Eltern und gesetzliche Vertretungen im Service-Zentrum willkommen zu heissen. Der Anlass gibt uns die Möglichkeit, mit Angehörigen unserer betreuten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Gespräch zu kommen, über unseren Alltag zu berichten und Kontakte im gemütlichen Rahmen zu pflegen.

Kurz vor Jahresschluss haben wir mit einem guten Gefühl und einer Prise Nervenkitzel das Rezertifizierungsaudit zur ISO Norm 9001 – 2015 mit Bravour bestanden. Für das Engagement und den grossartigen Einsatz bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden.

Ein ganz herzliches Dankeschön auch all unseren Kunden und Partnern für die grossartige Zusammenarbeit. Dank Ihnen ist es uns möglich, den Menschen mit Behinderungen einen interessanten und sinnvollen Arbeitsplatz anzubieten.

THOMAS OBERHOLZER
LEITER SERVICE-ZENTRUM

Dankbar zu wissen, dass die Stiftung meinem Kind ein zweites Zuhause und einen Arbeitsplatz mit viel Freude, Geborgenheit und Respekt bietet.

Ivana Hansmann
Mutter

Nur noch Einerzimmer

Auch in diesem Jahr durften wir wieder einige Umbau- und Renovationsarbeiten ausführen. So wurde im Speisesaal die Holzdecke durch eine Metalldecke ersetzt und so dem neusten Standard der Brandvorschriften angepasst. Die neuste LED Lichttechnik runden das Gesamtbild nun bestens ab.

Eine grössere und langfristigere Planung benötigte die Realisierung des Abbaus von Zweierzimmern in Einzelzimmer im Wohnheim. Insgesamt 14 Bewohnerinnen und Bewohner sind im Zeitraum zwischen Februar und Mai umgezogen. Durch eine gute und sorgfältige Planung wurde jeder persönliche Umzug für die betroffene Person zum Event und als guter Anlass erfahren. Alle Bewohner haben sich in die neuen Wohngruppen gut eingelebt. Somit konnte die Qualitätsvorgabe des Kantons Zürich umgesetzt werden.

Gleichzeitig konnte eine zweite Alterswohngruppe realisiert werden, um dem Bedarf nach Tagesstruktur im Wohnheim gerecht zu werden. Mit dieser Massnahme, d.h. mit dem Ausbau der Betreuung, hoffen wir, den Bewohnern möglichst lange einen Wohnplatz in der Stiftung Solvita anbieten zu können.

In den Beschäftigungsgruppen ist die Nachfrage nach Betreuungsplätzen zurückgegangen. Deshalb wurde im Frühjahr eine Beschäftigungsgruppe geschlossen, welche jederzeit bei Nachfrage wiedereröffnet werden kann.

Dr. Peter Herzig hat seine Tätigkeit als Psychiater, aus Altersgründen, auf Mitte Jahr beendet. Für die langjährige und sehr gute Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Erfreulicherweise konnten wir mit dem Psychiatriestützpunkt Affoltern a/A eine Vereinbarung treffen. Da dieser bereits vor Jahren schon die Begleitung des Götschihof übernommen hat, können wir nun die Zusammenarbeit ausbauen und bestehende Ressourcen nutzen.

Die Mitarbeiterfluktation lag auch 2017 wieder unter 10 Prozent, was für die Betreuten eine konstante Betreuung bedeutet.

Gesamthaft können wir auf ein spannendes und bewegtes Jahr zurückblicken. Dankbar sind wir für die vielen kleinen und grossen Erlebnisse welche uns den Alltag so lebenswert machen.

Nach über 17 Jahren als Heimleiter des Wohnheimes möchte ich mich bei allen für die wertschätzende, konstruktive und herzliche Zusammenarbeit über all die Jahre von ganzem Herzen bedanken. Per 1. Januar 2018 trete ich die Stelle als Geschäftsführer der Stiftung Solvita an.

Auch in dieser Funktion werde ich weiterhin für alle Betreuten, Angehörigen, Externen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Beste geben und freue mich auf die neue Aufgabe.

MARKUS FEIL
LEITER WOHNHEIM

GÖTSCHIHOF AEUGSTERTAL

Renovation und Rochaden

2017 fing mit Bewohner-Rochaden an und wurde das Jahr hindurch von Malerarbeiten begleitet. Durch die Eröffnung einer zweiten Alterswohngruppe hatten einige Bewohner die Möglichkeit, in eine andere Gruppe umzuziehen. Die Herausforderungen wurden angenommen und die Zügelkisten gepackt. Inzwischen sind alle Bewohner wieder in ihren Alltag zurückgekehrt und haben sich in ihrem neuen Zuhause eingerichtet. Auch die zweite Alterswohngruppe wird den Ansprüchen der Bewohner gerecht. Malerarbeiten und Holzverkleidungen in den Gruppen wurden bei laufendem Betrieb durchgeführt und sorgten hie und da für herausfordernde und auch lustige Momente. Die Arbeiten haben sich gelohnt und die Gruppen erscheinen im neuen Licht.

Neue Storen am Wohnhaus, eine schützende und Geborgenheit gebende Hecke bei den Sitzplätzen, eine renovierte Garage, die neue Decke inklusive Beleuchtung in der Küche runden, nebst vielen kleineren Aufgaben, die Arbeiten ab.

Der Jahresablauf wurde auch 2017 durch viele wiederkehrende und neue Feste oder Aktivitäten durchbrochen: Seien es der beliebte Elternbrunch, der Jubilarenausflug, die Fastnacht und Weihnachten oder das Jahreshighlight, der Töffausflug. Beliebt und gut besucht werden die wöchentlichen, gruppenübergreifenden Aktivitäten, vom Literaturclub über die Disco bis hin zu den besonderen Freitagen. Froh sind wir immer wieder darüber, dass alle Bewohner gesund aus den Ferienlagern zurückkommen.

Leider mussten wir am 27. Dezember 2017 von unserer langjährigen Bewohnerin Silvia Brändli Abschied nehmen. Sie war eine der ersten Bewohnerinnen im Götschihof und wir werden sie vermissen.

Die Bio Suisse Zertifizierung unserer Gärtnerei findet grossen Anklang bei alten und neuen Kunden und ebenso konnten wir das Team der Kundengärtner vergrössern.

Der neue Bereichsleiter Arbeit, Urs Dähler, hat sich in seinem neuen Arbeitsfeld eingearbeitet und der frische Wind ist auch im Leitungsteam zu spüren.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedanken. Mit Wertschätzung und Empathie, mit Motivation und Herzblut arbeiten sie engagiert und tagtäglich zum Wohle unserer zu betreuenden Menschen.

VOLKER KESSLER
LEITER GÖTSCHIHOF

Der Götschihof ist für Christian ein Zuhause geworden.

Bruna Haug
Mutter

WIR BEDANKEN UNS HERZLICH

SPENDER UND SPONSOREN 2017

Krähenbühl Ursi, Bergdietkon	CHF	25‘000.00
Wohlfahrtsfonds der Gelatine AG, Winterthur	CHF	10‘000.00
Texaid Textilverwertungs AG, Schattdorf	CHF	6‘921.20
Immobiliengesellschaft Fadmatt AG, Zürich	CHF	5‘000.00
Ernst Schwemmer Stiftung, Urdorf	CHF	4‘000.00
Stadt Dietikon, Finanzverwaltung, Dietikon	CHF	2‘153.00
Frauenverein Weiningen	CHF	2‘000.00
Goetschmann GmbH, Urdorf	CHF	1‘800.00
Gemeinde Oberengstringen	CHF	1‘389.50
Pfarramt Urdorf, Familie Bissig, Urdorf	CHF	1‘349.90
Anneler Niklaus, Obfelden	CHF	1‘200.00
Geiger Karl, Dietikon	CHF	1‘100.00
Praxisgemeinschaft Müller & Fischer, Aeugst am Albis	CHF	1‘000.00
Kessler & Co AG, Zürich	CHF	1‘000.00
Weiss Roman & Hans Peter, Zwillikon	CHF	1‘000.00
Jud Werner, Spreitenbach	CHF	1‘000.00
Hoehn AG, Schlieren	CHF	1‘000.00
Gemeinde Uitikon	CHF	1‘000.00
A1 Elektro AG, Urdorf	CHF	1‘000.00
Fontana Ueli, Nürensdorf	CHF	1‘000.00
Gebr. Steiner AG, Urdorf	CHF	1‘000.00
Rombach Orthopädieschuh-technik, Schlieren	CHF	1‘000.00
	CHF	71‘913.60

Viele Spenden unter Fr. 1‘000.– , davon namhafte Zuwendungen im Gedenken an liebe Mitmenschen.

CHF 33‘234.80

Total 2017 **CHF 105‘148.40**

Unsere wichtigsten Sponsoren

Elternverein Insieme
Frauenverein Urdorf
Harley-Davidson-Club, Dietikon
Kiwanis-Club Knonaueramt
Kiwanis-Club Zürich-Limmattal
Lions-Club Zürich-Waldegg
Rotary-Club Zürich-Dietikon
Rotary-Club Zürich-Limmattal
Zirkus Knie
AGS Glas & Gebäudereinigung, Uster

Anschlusslösungen für alle Jugendlichen gelungen

Der letzte Schultag ist ein spezieller Moment: Wir blicken zurück auf das Schuljahr und all die Ereignisse und freuen uns über das Erreichte und über die Fortschritte der Kinder und Jugendlichen. Am letzten Schultag vor den Sommerferien verabschieden wir mit einem Ritual jeweils die Jugendlichen, die ihre Schulzeit an der HPS Limmattal beenden und nun einen neuen Abschnitt in ihrem Leben beginnen. Im Berichtsjahr waren es mit sechs überdurchschnittlich viele Austritte auf der Oberstufe. Etwa die Hälfte der austretenden Jugendlichen tritt jeweils in ein Angebot innerhalb der Stiftung über wie einen geschützten Arbeitsplatz, eine Praktische Ausbildung oder eine Beschäftigungsgruppe. Erfreulicherweise haben dank des grossen Einsatzes des Oberstufenteams und der guten Kooperation mit den anderen Ressorts der Stiftung auch dieses Jahr ausnahmslos alle Jugendlichen eine Anschlusslösung finden können.

Wir mussten uns zu Beginn des Schuljahres von einer langjährigen Schülerin verabschieden, die überraschend im Spital verstorben war. Für die ganze Schule war das ein schwieriger und strenger Start. Wir mussten zudem auch verschiedene krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeitenden kompensieren. In der Schwere der Situation zeigten sich aber auch die Stärken des Teams: ein grosser Zusammenhalt und eine grosse Bereitschaft, sich gegenseitig zu unterstützen, mitzutragen und einzuspringen.

Wegmarken im Schuljahr sind für uns das Skilager, das Tanzfest, der Sporttag und der Schulreisetag, der „Lotus-Tag“ (ein Spieltag kombiniert mit einer Art „Love-Ride“ mit Lotus-Sportwagen), das Herbstlager, das Lichterfest und die Weihnachtsfeier. Mit der Stiftung Theodora gingen wir neu eine Kooperation ein: In regelmässigen Abständen besuchen zwei Künstlerinnen (Clowns) den Unterricht und die Betreuungsgefässe. Diese Anlässe waren – und sind – für uns grosse Highlights.

Im Berichtsjahr setzten wir uns mit der Gewaltprävention und dem Thema Autismus auseinander. Neben einem Fachteam zur Unterstützten Kommunikation (UK) haben wir neu auch ein Fachteam Autismus, das Weiterbildungen organisiert und die Teammitglieder berät.

Die HPS Limmattal zeichnet sich aus durch Mitarbeitende, die sich mit grossem Engagement, Begeisterung und viel Herz für die Förderung und das Wohlergehen der Schülerinnen und Schüler einsetzen, sich aber auch den Herausforderungen der Zukunft stellen und die Schule weiter entwickeln. Dafür möchte ich mich bei ihnen ganz herzlich bedanken.

RUEDI PETER
SCHULLEITER HPS

Bei den Festen ist immer die ganze Familie eingeladen, was zu guten Gesprächen mit den andern Eltern führt.

Claudia Koller
Mutter

AUS DEM ARBEITSALLTAG

Unserer Tochter gefällt es,
hier zu arbeiten.

Sandra Wurzenrainer
Mutter

Stiftungsrechnung 2017 – Bilanz per 31. Dezember

in 1'000 Franken

Aktiven			2017	2016
Bargeld			45.7	67.6
Post- & Bankguthaben			3'032.9	3'065.9
kurzfristig realisierbare Aktiven, Festgelder			-	-
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen		2'537.5		
./. Delkredere		-50.0	2'487.5	2'358.9
Übrige Forderungen			0.8	55.1
Vorräte			66.8	76.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen			39.6	8.8
Abgrenzung Betriebsbeiträge Kantone	A1		12'335.4	13'024.6
Umlaufvermögen			18'008.8	18'657.0
Immobile Sachanlagen	A2		7'103.2	7'829.4
Mobile Sachanlagen	A2		747.0	516.6
Fahrzeuge	A2		13.0	30.0
Finanzanlagen (Mietkautionen)	A2		85.2	85.2
Anlagevermögen			7'948.4	8'461.2
Total Aktiven			**25'957.2**	**27'118.2**

Passiven			2017	2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen			369.1	400.4
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen			102.5	207.1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			41.7	41.7
Passive Rechnungsabgrenzungen			82.6	55.8
Betriebsbeiträge Akontozahlungen Kantone	A1		11'798.8	12'213.4
Kurzfristiges Fremdkapital			12'394.7	12'918.3
Hypothekarschuld			3'600.0	4'100.0
Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben			70.2	116.5
Rückstellungen Übriges			42.9	-
Langfristiges Fremdkapital			3'713.1	4'216.5
Rücklagenkapital HPS	B1		179.8	179.8
Zweckgebundenes Fondskapital			179.8	179.8
Stiftungskapital			7'128.0	7'128.0
Erfolgsvortrag		-26.3		
davon Erfolgsvortrag für IV-Leistungen	*B2*	*-4.1*		
Jahresergebnis		27.0	0.7	-26.3
davon Jahresergebnis für IV-Leistungen	*B2*	*-2.5*	*-6.6*	*-4.1*
Fondskapital freie Fonds	B3		2'540.9	2'701.8
Organisationskapital			9'669.6	9'803.6
Total Passiven			**25'957.2**	**27'118.2**

Stiftungsrechnung 2017 – Betriebsrechnung (konsolidiert)

in 1'000 Franken

Ertrag		2017	2016
Spenden ohne einschränkende Zweckbindung	B3	105.1	135.0
Zweckgebundene Spenden		-	-
Investitionsbeiträge Kanton Zürich	C1	586.0	95.3
Ertrag aus Zuwendungen		691.1	230.3
Leistungsabgeltung innerkantonale Klienten	C3	6'308.4	6'264.3
Leistungsabgeltung ausserkantonale Klienten	C4	1'778.0	1'814.6
Leistungsabgeltung berufliche Massnahmen	C5	1'164.0	1'202.6
Ertrag Sonderschule	C6	2'801.6	3'114.0
Produktionsertrag		2'152.7	2'097.2
Betriebsbeiträge Kanton Zürich	C2	11'039.1	11'285.5
Übrige Erträge	C7	336.1	472.1
Ertrag aus erbrachten Leistungen		25'580.0	26'250.4
Total Ertrag		**26'271.2**	**26'480.7**

Aufwand		2017	2016
Besoldungen Angestellte	D1	15'617.0	15'819.3
Sozialleistungen Angestellte		3'195.3	3'105.0
Personalnebenaufwand und Leistungen Dritter		242.1	207.3
Löhne und Sozialleistungen für Betreute	D2	1'254.2	1'210.9
Medizin, Lebensmittel, Haushalt		879.4	875.8
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen		691.7	633.6
Miet- und Leasingzinsen		457.6	410.8
Energie und Wasser		298.4	290.5
Schulung, Ausbildung, Freizeitgestaltung Betreute		88.8	119.8
Büro- und Verwaltung		132.9	184.2
Werkzeug- und Materialaufwand		530.4	470.7
Auslagen für Betreute (via Spenden)	B3	265.7	425.5
Übriger Sachaufwand		303.8	284.7
Ordentliche Abschreibungen	D2	577.5	623.0
Direkter Leistungsaufwand		24'534.8	24'661.2
Personalaufwand		925.4	911.1
Sachaufwand (ohne Abschreibungen)		397.0	302.4
Abschreibungen		18.1	46.6
Administrativer Aufwand		1'340.6	1'260.0
Total Aufwand		**25'875.4**	**25'921.2**
Betriebsergebnis		**395.7**	**559.4**
Finanzertrag (Miet- und Kapitalzinsen)		121.8	116.1
Finanzaufwand (Kapitalzinsen inkl. Hypotheken)		-65.2	-72.6
Finanzergebnis		56.6	43.4
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag		-	-
Ausserordentliches (periodenfremdes) Ergebnis		-	-
Ergebnis vor Fondsveränderungen		**452.4**	**602.9**
Zuweisungen an Anlagevermögen / zweckgebundene Fonds	B1	-586.0	-105.0
Verwendungen freier Fonds	B3	265.7	425.5
Ergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital		**132.1**	**923.4**
Zuweisungen an freie Fonds	B3	-105.1	-135.0
Zuweisung an Reserven/freie Rücklagen	B1	-	-
Jahresergebnis		**27.0**	**788.3**

Stiftungsrechnung 2017 – Geldflussrechnung

in 1'000 Franken

	2017	2016
Jahresergebnis vor Zuweisung an erarbeitetes freies Kapital	27.0	788.3
Ordentliche Abschreibungen	595.7	669.6
Bildung Rückstellungen	56.5	61.1
Verwendungen freier Fonds	-266.1	-425.5
Verwendungen zweckgebundener Fonds	0.0	0.0
Zuweisungen an freie Fonds	105.1	135.0
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	0.0	9.7
Veränderungen Forderungen / Vorräte	-69.8	390.0
Veränderungen Betriebsbeiträge Kantone	663.1	-942.7
Veränderungen kurzfristiges Fremdkapital	-523.7	844.6
Mittelzufluss aus Betriebstätigkeit	587.9	1'530.2
Verkauf/Abnahme Anlagevermögen	0.0	0.0
Investitionen brutto	-672.9	-1'358.5
./. Investitionsbeiträge Kanton ZH, zweckgebundene Spenden	590.0	95.3
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-82.9	-1'263.2
Erhöhung/Amortisation Hypotheken	-500.0	-500.0
Verwendung Rückstellungen	-59.9	-402.9
Mittelab- / zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-559.9	-902.9
Total Mittelfluss	**-54.9**	**-636.0**
Anfangsbestand flüssige Mittel 1. Januar	3'133.5	3'769.5
Endbestand flüssige Mittel 31. Dezember	3'078.7	3'133.5
Bestandesveränderung flüssige Mittel	**-54.9**	**-636.0**

Stiftungsrechnung 2017 – Veränderung des Kapitals

in 1'000 Franken

	Bestand 1.1.2017	Zuweisung	an Anlage-vermögen	Verwendung	Bestand 31.12.2017
Zweckgebundenes Fondskapital					
Rücklagenkapital HPS	179.8	0.0	0.0	0.0	179.8
Total zweckgebundenes Fondskapital	**179.8**	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**179.8**
Organisationskapital					
Stiftungskapital	7'128.0	0.0	0.0	0.0	7'128.0
Erarbeitetes freies Kapital (Erfolgsvortrag)	-26.3	27.0	0.0	0.0	0.7
davon Erfolgsvortrag für IV-Leistungen	*-4.1*	*-2.5*	*0.0*	*0.0*	*-6.6*
Reserven (freie Rücklagen)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Gabenfonds	763.7	0.0	0.0	-132.0	631.7
Grob-Bucher-Fonds	514.4	0.0	0.0	0.0	514.4
Freizeit-Fonds	33.8	42.6	0.0	-53.6	22.8
Götschihof-Fonds	774.7	49.1	0.0	-80.5	743.4
HPS-Fonds	615.3	13.4	0.0	0.0	628.7
Subtotal freies Fondskapital	2'701.8	105.1	0.0	-266.1	2'540.9
Total Organisationskapital	**9'803.6**	**132.1**	**0.0**	**-266.1**	**9'669.6**

	Bestand 1.1.2017	Bildung	Verwendung	Auflösung	Bestand 31.12.2017
Rückstellungen					
Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben	116.5	6.9	-53.2	0.0	70.2
Rückstellungen Übriges	0.0	49.6	-6.7	0.0	42.9
Total Rückstellungen	**116.5**	**56.5**	**-59.9**	**0.0**	**113.1**

ANHANG

NAME UND SITZ

Unter dem Namen „Stiftung Solvita“ besteht eine mit öffentlicher Urkunde vom 4. September 1974 errichtete, gemeinnützige Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, die ihren Sitz in Urdorf hat.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung entspricht den Richtlinien Swiss GAAP FER 21 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

- Flüssige Mittel und Forderungen zum Nominalwert
- Vorräte zu Einstandspreisen
- Immobilien und Sachanlagen zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen

VERSICHERUNGSWERTE

Liegenschaften	31.12.2017	31.12.2016
Grubenstrasse 5, Urdorf	5‘722’000	5‘682‘900
Grubenstrasse 3, Urdorf	9‘669‘000	9‘598‘000
Wissenfluestrasse 9, Urdorf	9‘740‘000	9‘740‘000
Götschihof, Aeugstertal	14‘766‘900	14‘766‘900
Vogelaustrasse 30, Dietikon	6‘000‘000	6‘000‘000
Birmensdorferstrasse 128, Urdorf	1‘084‘300	1‘084‘300
Waren und Einrichtungen	14‘000‘000	14‘000‘000

ENTSCHÄDIGUNG AN LEITENDE ORGANE

Die Mitglieder des Stiftungsrates erhalten lediglich eine Spesenentschädigung. Den Mitgliedern des Stiftungsrat-Ausschusses wurden gesamthaft CHF 19‘980 (Honorar und Spesen) ausbezahlt (Vorjahr CHF 19‘900).

HONORARE DER REVISIONSSTELLE

	2017	2016
Revisionsdienstleistungen	17‘820	17‘928
Andere Dienstleistungen	0	0

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER PERSONALVORSORGEEINRICHTUNGEN

	31.12.2017	31.12.2016
BVK Personalvorsorge Kanton Zürich (Rechnung Dezember 2017/2016)	251‘709	235‘876

LEASINGVERBINDLICHKEITEN (NICHT BILANZIERT)

	Ablauf	31.12.2017	31.12.2016
ZKB Leasing, 2 Stück Multifunktionsgeräte (Kopierer)	10/2017	0	3‘920

LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

Hypotheken Liegenschaften Grubenstrasse 3 und Birmensdorferstrasse128, Urdorf

	Zins	Ablauf	31.12.2017	31.12.2016
Grubenstr.	1.10%	04/2017	0	500‘000
Grubenstr.	1.55%	04/2018	600‘000	600‘000
Birmensdorferstr.	2.10%	04/2019	100‘000	100‘000
Grubenstr.	1.46%	04/2019	500‘000	500‘000
Grubenstr.	1.15%	04/2020	600‘000	600‘000
Grubenstr.	1.95%	04/2021	1‘200‘000	1‘200‘000
Grubenstr.	1.99%	04/2022	600‘000	600‘000

EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Bausubventionen des **Kantons Zürich**, die nach 20 Jahren eingehaltener Zweckbestimmung auf Gesuch hin erlassen werden:

	Ablauf	31.12.2017	31.12.2016
Kauf Grubenstrasse 3, Urdorf	01/2023	900‘000	900‘000

Bausubventionen des **Kantons Zürich**: Die Eventualverpflichtung reduziert sich bei Einhaltung der Zweckbestimmung pro Jahr um 4% (*=Reduktion pro Jahr um 5%, ** = Reduktion pro Jahr um 10%).

Umbau und Renovation Grubenstrasse	04/2033	1'226’667	1‘306'667
Renovation Fassade/Fenster/Flachdach WH Urdorf	08/2036	448’000	472‘000
Sanierung Umgebung Wohnheim Urdorf	12/2036	114’760	120‘800
Sanierung Eingangsbereich Wohnheim Urdorf	09/2036	34’500	36‘340
Sanierung Warenlift Grubenstrasse 3	12/2036	72‘200	76‘000
San. Heizungs- & Lüftungssteuerung Götschihof	09/2037	27’650	29‘050
Erneuerung Telefonanlage Götschihof **	10/2022	** 25’650	**31‘050
Sanierung Personenlift Wohnheim Urdorf *	11/2032	* 40’275	*42‘975
Ersatz Beleuchtung Götschihof	11/2037	55’767	58‘567
Sanierung Küchen/ Badezimmer Götschihof	08/2038	284’873	298‘713
Erneuerung Heizanlage Grubenstrasse 3/5	09/2038	79’360	83‘200
Sanierung Warenlift Wohnheim Urdorf*	11/2033	*41’958	*44‘608
Sanierung Warenlift Grubenstrasse 5*	02/2034	*75’592	*80‘292
Sanierung Warenlift Gärtnerei GH*	02/2034	*50’642	*53‘592
Erneuerung Türen/ Schliessanlage WH Urdorf	02/2039	189’060	197‘340
Neue Telefonanlage SZU/Verwaltung**	02/2025	**55’200	**62‘400
San. Fenster/Storen Grubenstrasse 3/5	11/2041	501’460	0
Erneuerung Decke/ Beleuchtung WH Urdorf	06/2042	58’800	0
Total Restwerte Kanton Zürich		**4'282’414**	**3‘893‘594**

Bausubventionen des **Bundes (IV)**: Die Eventualverpflichtung reduziert sich bei Einhaltung der Zweckbestimmung pro Jahr um 4%.

		31.12.2017	31.12.2016
Neubau Götschihof Aeugstertal	12/2016	0	1
Anbau Wohnheim Urdorf, Wissenfluestrasse	12/2019	105‘600	158‘400
Umbau und Renovation Grubenstrasse	04/2033	1‘314’189	1‘399‘897
Total Restwerte Bund		**1'419'789**	**1‘558‘298**

Verpflichtungen aus dem BVG-Versicherungsvertrag mit der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich:

	31.12.2017	31.12.2016
Arbeitgeber-Sanierungsverpflichtung	0	285‘174
Eventualverpflichtung	0	1‘946‘637

Es bestehen keine Sanierungsverpflichtungen respektive zu erwartenden Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge per Ende 2017. Die Eventualverpflichtung beträgt 0,0% (VJ 7.4%) des Vorsorgekapitals.

NEGATIV-SALDO SCHWANKUNGSFONDS

Wenn die Summe der Schwankungsfondszuweisungen und -entnahmen gemäss Beitragsverfügungen des kantonalen Sozialamtes für das Vorjahr einen negativen Saldo ergibt, erfolgt keine Bilanzierung. Der Negativ-Saldo wird mit zukünftigen Schwankungsfondszuweisungen und -entnahmen verrechnet.

	31.12.2017	31.12.2016
Negativ-Saldo Schwankungsfonds	146’913	895‘286

LAGEBERICHT

Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung der Jahresrechnung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und die Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung zu gewährleisten, haben wir interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf die Anwendung zeitgemässer Buchhaltungssysteme und -abläufe sowie die Erstellung der Jahresrechnung. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung führen könnten.

Erläuterungen zur Bilanz

A1 Die Position „Abgrenzung Betriebsbeiträge“ Kantone enthält die erwarteten Betriebsbeiträge für das Jahr 2017 sowie den ausstehenden Sanierungsbeitrag BVK HPS für das Jahr 2017. Die entsprechenden bereits geleisteten Akontozahlungen der Kantone sind in der Position „Betriebsbeiträge Akontozahlungen“ passiviert.

A2 Die detaillierten Werte sind in der Tabelle „Anlagespiegel“ ersichtlich.

B1 Bei der Leistungsabgeltung für die Heilpädagogische Schule Limmattal befinden wir uns seit Jahren in einem Pilotbetrieb. Dabei ist auch die Leistungsabgeltung ein zu evaluierender Bestandteil. Der aktuelle Bestand der Rückstellung beträgt CHF 179'774.

B2 Gemäss Leistungsvereinbarung mit der IV muss das Rechnungsergebnis aus der Durchführung von beruflichen Massnahmen mittels der Position Erfolgsvortrag für IV-Leistungen separat ausgewiesen werden.

B3 Den freien Fonds wurden die nicht zweckgebundenen Spenden des Berichtsjahres in der Höhe von rund CHF 105’100 zugewiesen und insgesamt rund CHF 265’700 entnommen (siehe auch Rechnung über die Veränderung des Kapitals). Die Zuweisungen und Entnahmen stimmen mit dem Stiftungszweck, den Statuten sowie dem Fondsreglement überein.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung enthält konsolidierte Werte, d.h. der stiftungsinterne Geschäftsverkehr zwischen den Ressorts ist eliminiert.

C1 Der Kanton Zürich hat sich am Projekt «Sanierung Fenster/Storen, Grubenstrass 3/5, Urdorf» mit CHF 526'000 und beim Projekt „Erneuerung Decke/Beleuchtung im Wohnheim Urdorf“ mit CHF 60’000 finanziell beteiligt.

C2 Die Leistungsabgeltungen im Erwachsenenbereich berechnen sich nach Massgabe des individuellen Betreuungsbedarfs (IBB-Rating). Sämtliche Klienten sind nach ihrem Betreuungsbedarf mittels IBB-Punkten eingestuft, je höher der nachgewiesene Betreuungsaufwand, desto höher auch die Leistungsabgeltungen.

C3 In beiden Wohnheimen wurden ausserkantonale Vakanzen mit Zürcher Klienten ersetzt.

C4 Die Position Leistungsabgeltung für ausserkantonale Klienten enthält nebst den Pensionstaxen der Klienten auch die Betriebsbeiträge der entsprechenden Wohnkantone.

C5 Die Anzahl der durchgeführten beruflichen Massnahmen sind im Bereich des Vorjahres.

C6 Durch den Abbau der Integrierten Sonderschulung (ISS) in die Regelklassen ging der fakturierte Umsatz zurück.

C7 Die Position „Übrige Erträge“ enthält die bezahlten Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse BVK, die gemäss Regierungsratsbeschluss vom Kanton rückvergütet wurden. Die Sanierungsbeiträge waren nur noch im 1. Halbjahr 2017 geschuldet.

D1 Die Überführung der Integrierten Sonderschulung in Regelklassen der Gemeinden wurde abgeschlossen. Bedingt durch die tiefere Schülerzahl konnte auch der Besoldungsaufwand des Lehrpersonals entsprechend reduziert werden. In den Wohnheimen sowie im Service-Zentrum wurden die Personalstellen leicht angepasst. Insgesamt waren am Ende des Berichtsjahres 288 Mitarbeiter/- innen (202.3 Vollzeitstellen) beschäftigt (Vorjahr 278 Mitarbeiter/innen und 195.7 Vollzeitstellen).

D2 Die vorgenommenen Abschreibungen entsprechen den Vorgaben des Kantons (lineare Methode unter Anwendung der definierten Nutzungsdauer).

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Ausblick

Die Leistungsmodalitäten des Kantons Zürich sehen vor, dass alle Institutionen denselben Leistungsbetrag pro IBB-Punkt erhalten (Benchmark). Für die Bereiche Tagesstruktur (TS) und Wohnen wird im Jahr 2018 die letzte Angleichung an den kantonalen Benchmark-Mittelwert vollzogen. Im Bereich der Werkstätten wird der Kanton Zürich die Finanzierung dem Benchmark der Werkstätten anpassen. Für die Solvita heisst dies, dass anstelle des Tarifs Tagesstruktur Kombi (TSK) neu pro Arbeitsplatz und Klient ein einheitlicher Werkstatttarif (WS) bezahlt wird.

Stiftungsrechnung 2017 – Anlagespiegel

in 1'000 Franken

Liegenschaften	Urdorf Birmensdorferstr. 128	Urdorf Grubenstr. 3/5	Urdorf Wissenfluestr. 9	Aeugstertal Götschihof	Dietikon HPS, Vogelaustr. 30	Total
Erstellungsjahr	2015 Erbschaft	1978 Renov. 08	1979 Anbau 95	1988 (Baurecht)	1982 Renov.10/11	
kumulierte Anschaffungswerte bis 2016	100.0	16'940.3	11'253.6	16'296.6	7'479.0	52'069.5
kumulierte Abschreibungen bis 2016	0.0	-3'418.0	-1'996.0	-5'742.7	-1'278.3	-12'435.0
kum. Investitionsbeitr. öffentliche Hand, Spenden	0.0	-8'686.8	-7'949.0	-9'682.3	-5'487.1	-31'805.1
Buchwert 1.1.2017	100.0	4'835.5	1'308.6	871.7	713.6	7'829.4
Investitionen 2017	0.0	84.5	99.5	91.8	0.0	275.9
Investitionsbeitr. öffentliche Hand, Spenden 2017	0.0	-526.0	-60.0	0.0	-4.0	-590.0
Abschreibungen 2017	0.0	-229.8	-90.2	-53.8	-38.2	-412.1
Buchwert am 31.12.2017	100.0	4'164.2	1'257.9	909.7	671.4	7'103.2
Gebäudeversicherungswert 1. Januar 2017	1'084.3	15'391.1	9'740.0	14'766.9	6'000.0	46'982.3

Mobile Sachanlagen	Verwaltung Urdorf	Service-Zentrum Urdorf	Wohnheim Urdorf	Götschihof Aeugstertal	HPS Dietikon	Total
kumulierte Anschaffungswerte bis 2016	412.8	989.2	833.3	996.7	177.3	3'409.2
kumulierte Abschreibungen bis 2016	-334.5	-649.0	-724.0	-752.2	-101.2	-2'560.8
kum. Investitionsbeitr. öffentliche Hand, Spenden	-28.8	-190.4	0.0	-54.0	-58.6	-331.8
Buchwert 1.1.2017	49.5	149.8	109.3	190.5	17.5	516.6
Investitionen 2017	250.2	49.3	36.0	37.1	24.3	397.0
Investitionsbeitr. öffentliche Hand, Spenden 2017	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abschreibungen 2017	-18.1	-47.2	-35.7	-58.1	-7.4	-166.6
Buchwert am 31.12.2017	281.6	151.9	109.6	169.5	34.4	747.0

Fahrzeuge	Verwaltung Urdorf	Service-Zentrum Urdorf	Wohnheim Urdorf	Götschihof Aeugstertal	HPS Dietikon	Total
kumulierte Anschaffungswerte bis 2016		159.0	107.1	300.2	85.6	651.9
kumulierte Abschreibungen bis 2016		-118.1	-51.1	-282.2	-7.1	-458.6
kum.Investitionsbeitr. öffentliche Hand, Spenden		-16.8	-56.0	-18.0	-72.5	-163.3
Buchwert 1.1.2017		24.0	0.0	0.0	6.0	30.0
Investitionen 2017		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsbeitr. öffentliche Hand, Spenden 2017		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abschreibungen 2017		-15.0	0.0	0.0	-2.0	-17.0
Buchwert am 31.12.2017		9.0	0.0	0.0	4.0	13.0

Übriges Anlagevermögen	Mietzinskautionen	Total
kumulierte Zahlungen bis 2016	83.20	83.20
kumulierte Zinserträge bis 2016	2.03	2.03
Buchwert 1.1.2017	85.23	85.23
Zahlungen 2017	0.00	0.00
Rückzahlungen 2017	0.00	0.00
Zinserträge 2017	0.00	0.00
Buchwert am 31.12.2017	85.23	85.23

Betriebsrechnung 2017 – Verwaltung/Berufl. Massnahmen

in 1'000 Franken

Ertrag	2017	2016
Spenden ohne einschränkende Zweckbindung	0.0	21.1
Investitionsbeiträge Kanton Zürich	0.0	0.0
Ertrag aus Zuwendungen	0.0	21.1
Leistungsabgeltung berufliche Massnahmen	1'164.0	1'202.6
Erträge aus Dienstleistungen	72.8	52.7
Übrige Erträge	11.8	19.2
Total Ertrag aus erbrachten Leistungen	**1'248.6**	**1'295.6**

Aufwand	2017	2016
Besoldungen Angestellte	1'631.7	1'590.3
Sozialleistungen	356.1	337.0
Personalnebenaufwand und Leistungen Dritter	44.5	35.0
Personalaufwand Betreute	88.3	59.2
Lebensmittel, Haushalt, Unterhalt mobile Sachanlagen	272.1	205.6
Mietzins Anlagen	65.8	67.8
Schulung, Ausbildung Betreute	3.9	8.1
Büro und Verwaltung	93.0	113.9
Übriger Sachaufwand	25.0	38.5
Ordentliche Abschreibungen	22.3	49.4
Total Aufwand	**2'602.7**	**2'504.8**
Betriebsergebnis	**-1'354.0**	**-1'209.2**
Finanzertrag (Miet- und Kapitalzinsen)	44.8	47.0
Finanzaufwand (Kapitalzinsen)	-4.1	-4.2
Ergebnis vor Fondsveränderungen	**-1'313.3**	**-1'166.3**
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	0.0	0.0
Verwendungen freier Fonds	0.3	0.3
Ergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	**-1'313.0**	**-1'166.0**
Zuweisungen an freie Fonds	0.0	-21.1
Ergebnis nach Finanzergebnis	**-1'313.0**	**-1'187.1**
Umlage Ergebnis Verwaltung auf Betriebseinheiten	1'310.4	1'260.0
Ergebnis Berufliche Massnahmen	**-2.5***	**72.9***

*Gemäss Leistungsvereinbarung mit der IV werden die Ergebnisse in der Bilanz unter der Position „Erfolgsvortrag für IV-Leistungen" separat ausgewiesen.

Betriebsrechnung 2017 – Service-Zentrum Urdorf

in 1'000 Franken

Ertrag	2017	2016
Spenden ohne einschränkende Zweckbindung	22.9	32.3
Investitionsbeiträge Kanton Zürich	526.0	0.0
Ertrag aus Zuwendungen	548.9	32.3
Leistungsabgeltung ausserkantonale Klienten	421.7	363.7
Produktionsertrag	1'819.8	1'749.1
Betriebsbeiträge Kanton Zürich	2'562.4	2'655.9
Übrige Erträge	21.2	41.0
Ertrag aus erbrachten Leistungen	4'825.1	4'809.7
Total Ertrag	**5'374.0**	**4'842.0**

Aufwand	2017	2016
Personalaufwand Angestellte	2'548.2	2'464.8
Personalaufwand Betreute	799.6	779.6
Medizin, Lebensmittel, Haushalt	20.8	28.7
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	164.6	191.2
Miet- und Leasingzinsen	55.1	55.6
Energie und Wasser	99.2	73.4
Büro und Verwaltung	45.3	52.4
Werkzeug- und Materialaufwand	502.0	431.4
Auslagen für Betreute (via Spenden)	36.2	72.6
Übriger Sachaufwand	43.2	41.3
Ordentliche Abschreibungen	288.2	267.6
Direkter Leistungsaufwand	4'602.3	4'458.6
Administrativer Aufwand (Umlage Verwaltung)	350.9	345.0
Total Aufwand	**4'953.2**	**4'803.6**
Betriebsergebnis	**420.9**	**38.4**
Finanzertrag (Miet- und Kapitalzinsen)	201.2	192.7
Finanzaufwand (Kapitalzinsen)	-61.1	-68.5
Finanzergebnis	140.1	124.2
Ergebnis vor Fondsveränderungen	**561.0**	**162.6**
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	-526.0	0.0
Verwendungen freier Fonds	36.2	72.6
Ergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	**71.2**	**235.2**
Zuweisungen an freie Fonds	-22.9	-32.3
Jahresergebnis	**48.3**	**202.9**

Betriebsrechnung 2017 – Wohnheim Urdorf

in 1'000 Franken

Ertrag	2017	2016
Spenden ohne einschränkende Zweckbindung	19.7	26.5
Zweckgebundene Spenden, Investitionsbeiträge Kanton ZH	60.0	95.3
Ertrag aus Zuwendungen	79.7	121.8
Leistungsabgeltung innerkantonale Klienten	3'339.4	3'235.5
Leistungsabgeltung ausserkantonale Klienten	428.4	440.6
Produktionsertrag	38.0	54.6
Betriebsbeiträge Kanton Zürich	3'239.8	2'990.7
Übrige Erträge	153.6	206.4
Ertrag aus erbrachten Leistungen	7'199.2	6'927.8
Total Ertrag	**7'278.9**	**7'049.6**

Aufwand	2017	2016
Personalaufwand Angestellte	5'431.9	5'273.2
Personalaufwand Betreute	195.5	207.1
Medizin, Lebensmittel, Haushalt	466.9	447.6
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	164.6	147.5
Miet- und Leasingzinsen	323.1	275.8
Energie und Wasser	53.4	55.1
Büro und Verwaltung	31.5	38.0
Werkzeug- und Materialaufwand	7.0	8.4
Auslagen für Betreute (via Spenden)	149.1	208.9
Übriger Sachaufwand	38.4	43.8
Ordentliche Abschreibungen	125.6	116.1
Direkter Leistungsaufwand	6'987.0	6'821.5
Administrativer Aufwand (Umlage Verwaltung)	353.9	335.9
Total Aufwand	**7'340.9**	**7'157.4**
Betriebsergebnis	**-62.0**	**-107.8**
Finanzertrag (Miet- und Kapitalzinsen)	4.2	4.2
Finanzergebnis	4.2	4.2
Ergebnis vor Fondsveränderungen	**-57.8**	**-103.6**
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	-60.0	-95.3
Verwendungen freier Fonds	149.1	208.9
Ergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	**31.3**	**10.0**
Zuweisungen an freie Fonds	-19.7	-26.5
Jahresergebnis	**11.6**	**-16.5**

Betriebsrechnung 2017 – Götschihof Aeugstertal

in 1'000 Franken

Ertrag	2017	2016
Spenden ohne einschränkende Zweckbindung	49.1	44.8
Zweckgebundene Spenden, Investitionsbeiträge Kanton ZH	0.0	0.0
Ertrag aus Zuwendungen	49.1	44.8
Leistungsabgeltung innerkantonale Klienten	2'969.0	3'028.8
Leistungsabgeltung ausserkantonale Klienten	927.8	1'010.3
Produktionsertrag	401.2	428.0
Betriebsbeiträge Kanton Zürich	3'771.2	4'090.4
Übrige Erträge	120.4	159.2
Ertrag aus erbrachten Leistungen	8'189.6	8'716.8
Total Ertrag	**8'238.7**	**8'761.6**

Aufwand	2017	2016
Personalaufwand Angestellte	6'493.2	6'476.9
Personalaufwand Betreute	171.3	165.8
Medizin, Lebensmittel, Haushalt	309.6	317.9
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	297.7	216.0
Miet- und Leasingzinsen	152.0	152.0
Energie und Wasser	119.4	124.1
Büro und Verwaltung	32.2	36.2
Werkzeug- und Materialaufwand	103.8	125.2
Auslagen für Betreute (via Spenden)	80.2	143.7
Übriger Sachaufwand	57.0	48.2
Ordentliche Abschreibungen	112.0	189.5
Direkter Leistungsaufwand	7'928.3	7'995.5
Administrativer Aufwand (Umlage Verwaltung)	353.9	335.9
Total Aufwand	**8'282.2**	**8'331.4**
Betriebsergebnis	**-43.5**	**430.2**
Finanzaufwand (Kapitalzinsen)	0.0	0.0
Finanzergebnis	0.0	0.0
Ergebnis vor Fondsveränderungen	**-43.5**	**430.2**
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	0.0	0.0
Verwendungen freier Fonds	80.2	143.7
Ergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	**36.7**	**573.9**
Zuweisungen an freie Fonds	-49.1	-44.8
Jahresergebnis	**-12.4**	**529.1**

Betriebsrechnung 2017 – HPS Limmattal

in 1'000 Franken

Ertrag	2017	2016
Spenden ohne einschränkende Zweckbindung	13.4	10.3
Zweckgebundene Spenden	0.0	0.0
Investitionsbeiträge Kanton ZH	0.0	0.0
Ertrag aus Zuwendungen	13.4	10.3
Ertrag aus Individualleistungen für Schüler/innen	0.0	0.0
Schulgeld-Ertrag Gemeinden	2'801.6	3'114.0
Übriger Sonderschul-Ertrag	41.5	59.8
Betriebsbeiträge Kanton Zürich	1'446.1	1'535.4
Ertrag aus erbrachten Leistungen	4'289.2	4'709.2
Total Ertrag	**4'302.6**	**4'719.5**

Aufwand	2017	2016
Personalaufwand Angestellte	3'498.2	3'897.3
Medizin, Lebensmittel, Haushalt	84.0	81.7
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	76.0	78.3
Miet- und Leasingzinsen	32.9	32.9
Energie und Wasser	26.4	34.1
Schulung, Ausbildung, Freizeitgestaltung Schüler/innen	84.9	110.3
Büro und Verwaltung	24.9	25.7
Auslagen für besondere Anlässe (via Spenden)	0.0	0.0
Übriger Sachaufwand	181.8	149.1
Ordentliche Abschreibungen	47.6	46.9
Direkter Leistungsaufwand	4'056.6	4'456.3
Administrativer Aufwand (Umlage Verwaltung)	251.7	243.2
Total Aufwand	**4'308.3**	**4'699.5**
Betriebsergebnis	**-5.7**	**20.0**
Finanzertrag	1.2	0.0
Finanzergebnis	1.2	0.0
Ergebnis vor Fondsveränderungen	**-4.5**	**20.0**
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	0.0	0.0
Verwendung zweckgebundener Spenden	0.0	0.0
Zuweisung an zweckgebundenes Rücklagenkapital HPS	0.0	-9.7
Ergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	**-4.5**	**10.3**
Zuweisungen an freie Fonds	-13.4	-10.3
Zuweisung an Reserven/freie Rücklagen	0.0	0.0
Jahresergebnis	**-17.9**	**0.0**

REVISIONSBERICHT

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
an den Stiftungsrat der
Stiftung Solvita
Urdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Solvita (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Spartenrechnung, Anhang) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Der Ausschuss des Stiftungsrates ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Ausschuss des Stiftungsrates für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

BETSCHON TREUHAND AG

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Ferner entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Ausschuss des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich eingehalten sind.

Im weiteren bestätigen wir, dass die Spendengelder in Übereinstimmung mit den jeweiligen Spenderwillen korrekt den entsprechenden Spendenfonds zugewiesen wurden.

Zürich, 19. März 2018

Betschon Treuhand AG

Leitender Revisor

Christian Schmid
Treuhänder mit eidg. Fachausweis
Revisionsexperte

Revisor

Anton Roth
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte

Stiftung Solvita

www.solvita.ch

GESCHÄFTSSTELLE

Grubenstrasse 3
8902 Urdorf
Telefon 044 736 12 00
E-Mail verwaltung@solvita.ch

SERVICE-ZENTRUM

Grubenstrasse 3/5
8902 Urdorf
Telefon 044 736 12 12
E-Mail service-zentrum@solvita.ch

WOHNHEIM

Wissenfluestrasse 9
8902 Urdorf
Telefon 044 735 58 50
E-Mail wohnheim@solvita.ch

GÖTSCHIHOF

Riedstrasse 14
8914 Aeugstertal
Telefon 044 735 58 00
E-Mail goetschihof@solvita.ch

HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE LIMMATTAL

Vogelaustrasse 30
8953 Dietikon
Telefon 044 736 13 00
E-Mail hps@solvita.ch

FSC www.fsc.org
MIX
Aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C031954